



Die Wurzel

Rundschreiben

Die VdHSSB ist Mitglied im deutschen Seglerverband

Ausgabe 1 / 2009

Liebe Vereinskameraden und Segelfreunde!

„Vor Anker in der Ratiborstraße“ - unter diesem Motto soll ein Treffen in unserem Vereinsräumen stehen, zu dem ihr herzlich eingeladen seid.

Wir wollen uns am Montag, 18.05.2009, 19:00 Uhr dort treffen und uns schon mal auf die Regatta „Rund Fehmarn“ einstimmen. Wir werden uns ein Video über das Thema „Segeltrimm“ ansehen. Also kommt und lasst nicht der Konkurrenz den ganzen Wissensvorsprung!

Am Montag, 15.06.2009 findet an gleicher Stelle die Siegerehrung anlässlich der Pfingstregatta statt.

Unsere Jahresmitgliederversammlung, hat am Montag, 27.04.2009 in unseren Räumlichkeiten stattgefunden. Das Protokoll findet ihr in dieser Wurzel. Es war die Auffassung der Anwesenden, dass unsere Kurse, durch die Möglichkeit sie in eigenen Räumen anbieten zu können, gewonnen haben. Auf der anderen Seite stellen sie natürlich auch eine finanzielle Belastung für unsere Vereinigung dar. Wie seht ihr die Sache? Eure Meinung zu den in der JMV behandelten Themen würde uns interessieren.

Eine erfolgreiche Segelsaison wünscht Euch

Euer Bernhard



Die nächsten Termine

Was?	Wann?	Wo?
„Vor Anker in der Ratiborstraße“	18.05.2009 15.06.2009	Vereinslokal, Ratiborstr.
Vereinstreffen	04.06.2009	The Great Australian Bite
Pfingstregatta	30.05.2009 31.05.2009	H'genhafen

Inhaltsverzeichnis

Jahresmitgliederversammlung 2009.....	2
Regatta – Regatta - Regatta.....	6
Rüben Race 2009:	6
Pfingstregatta 2009.....	7
Feierabendregatta 2009.....	8
Bordjargon.....	9
Die letzte Seite.....	12
Adressliste VdHSSB e.V.....	12

Jahresmitgliederversammlung 2009

der
Vereinigung der Hochseesegeler Berlin (VdHSSB) e.V.
am 27. April 2009

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Ort: Vereinsräume, Ratiborstraße 4, 10999 Berlin

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
 - 3.1 Bericht des 1. Vorsitzenden
 - 3.2 Bericht der 2. Vorsitzenden und Ausbildungswartin
 - 3.3 Bericht des Schriftführes und EDV-Obmanns
 - 3.4 Bericht des Sportwartes
 - 3.5 Bericht der Jugendwartin
 - 3.6 Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
 - 7.1 Wahl des ersten Vorsitzenden
 - 7.2 Wahl des zweiten Vorsitzenden
 - 7.3 Wahl des Schriftführes
 - 7.4 Wahl des Kassenwartes
 - 7.5 Wahl des Ausbildungswartes
 - 7.6 Wahl des Sportwartes
 - 7.7 Wahl des Jugendwartes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Haushaltsvoranschlag für 2009 – Vorstellung / Aussprache / Beschlussfassung
10. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Mitglieder

Die Vereinsmitglieder werden vom 1. Vorsitzenden *Reinhold Balzer* begrüßt. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Einladung zur ordentlichen Mitgliedervollversammlung mit Ankündigung der vorläufigen Tagesordnung erfolgte fristgemäß per Post.

2. Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Einwände vor, so dass die Tagesordnung in dieser Form einstimmig verabschiedet wird.

3. Berichte der Vorstandsmitglieder

Die Rechenschaftsberichte werden nacheinander von den anwesenden Vorstandsmitgliedern vorgetragen. Im Einzelnen wird auf die, in schriftlicher Form vorliegenden, Tätigkeitsberichte, den Kassenabschluss und den Haushaltsvoranschlag verwiesen, die als Anlage zu diesem Protokoll genommen werden.

4. Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht wird von *Jörg Brühe* vorgetragen. Die Kassenprüfer bestätigen die rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Der ausführliche Bericht der Kassenprüfer liegt dem Protokoll bei.

5. Aussprache

Diskutiert wurde, wie die Finanzlage der Vereinigung verbessert werden kann. Einstimmigkeit herrschte darüber, dass versucht werden soll die Vereinsräume, die sich für die theoretische Ausbildung bewährt haben, zu halten. Der Vorstand muss im Oktober eines jeden Jahres entscheiden, ob die Räumlichkeiten ein weiteres Jahr angemietet werden können.

Im Wesentlichen wollen wir versuchen, das Problem von zwei Seiten anzugehen. Für eine Steigerung bei den Einnahmen (= Werbung neuer Kursteilnehmer), ist eine effektive Öffentlichkeitsarbeit entscheidend. Die Rückläufe der Anmeldungsformulare weisen aus, dass die Mehrzahl der neuen Mitglieder über das Internet, sowie über Empfehlung im Freundes- und Bekanntenkreis zu uns findet. Werbung in Zeitschriften wird demgegenüber nicht mehr als effektiv angesehen.

Wir wollen daher versuchen unser Kursangebot den Bedürfnissen potentieller Teilnehmer noch mehr anzupassen, etwa durch modularen Aufbau (SKS -> SSS) oder die Präsentation spezieller Lerninhalte in Kurzseminaren (z.B. Astronomie). Wichtig bleibt auch, das Angebot eines Einstiegskurses (Sportboot See) aufrechtzuerhalten, um neue Mitglieder zu gewinnen. Weiter beabsichtigen wir, unser Internetangebot zu optimieren, um etwa bei Suchmaschinenanfragen auf vordere Ränge zu gelangen. Die Mitglieder sprechen an dieser Stelle der zweiten Vorsitzenden *Regina Schädler* für ihren unermüdlichen Einsatz (der Webauftritt wird bisher von ihr allein betreut) besonderen Dank aus.

Auf Seite der Ausgaben soll versucht werden das Kursangebot zu straffen. Allerdings darf hierbei die bewährte Qualität der Ausbildung in der VdHSSB nicht auf der Strecke bleiben. Mittlerweile werden über 50% der Mitgliedsbeiträge an unsere Dachverbände (DSV, BSV) „weitergereicht“. Für das nächste Jahr steht eine Erhöhung der Beiträge zum Bezirk Unterhavel von 3 € pro Mitglied an (Anmerkung: Eine Mitgliedschaft im DSV, ohne Mitgliedschaft im Berliner Landesverband, ist nicht möglich).

Die Mitgliedschaft in der VdHSSB hat in erster Linie die Förderung und den Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten des Hochseesegelns – gemäß unserer Satzung - zum Inhalt. Für manche ist die Mitgliedschaft in der VdHSSB erforderlich, um ohne weitergehende zeitliche und finanzielle Verpflichtungen Mitglied in einem, dem DSV angehörenden Verein zu sein und an Regatten teilnehmen zu können. Dies trifft aber sicher nicht für alle VdHSSB-Mitglieder zu.

Der Vorstand erhält daher von der JMV den Auftrag zu prüfen, ob unsere Satzung dahingehend modifiziert werden kann, dass die Mitgliedschaft im Dachverband nicht mehr automatisch für alle Mitglieder der Vereinigung obligat ist. Sollte dies vereinsrechtlich möglich sein und sollten hierdurch Mittel frei werden, würden wir diese in die Sicherung unserer Räumlichkeiten, Verbesserung des Ausbildungsangebots und in die Öffentlichkeitsarbeit investieren.

6. Entlastung des Vorstandes

Die anwesenden Kassenprüfer beantragen, den Vorstand geschlossen in öffentlicher Abstimmung zu entlasten. Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig entlastet, wobei sich die betroffenen Vorstandsmitglieder der Stimme enthalten.

7. Wahl des Vorstandes

Jörg Brühe übernimmt das Amt des Wahlvorstandes. Es wird beschlossen offen, durch Handaufheben, abzustimmen.

7.1 Wahl des ersten Vorsitzenden

Für das Amt des ersten Vorsitzenden wird *Reinhold Balzer* vorgeschlagen. Er wird einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. *Reinhold* nimmt das Amt an.

7.2 Wahl der zweiten Vorsitzenden

Für das Amt der zweiten Vorsitzenden wird *Regina Schädler* vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt. *Regina*, die abwesend ist, hat sich im Vorfeld bereit erklärt, im Falle ihrer Wahl, das Amt anzunehmen.

7.3 Wahl des Schriftführers

Für das Amt des Schriftführers wird *Bernhard Lewe* vorgeschlagen. Er wird einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. *Bernhard* nimmt das Amt an.

7.4 Wahl des Kassenwartes

Für das Amt des Kassenwartes wird *Holger Plaasche* vorgeschlagen. Er wird einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. *Holger* nimmt das Amt an.

7.5 Wahl der Ausbildungswartin

Für das Amt der Ausbildungswartin wird *Regina Schädler* vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt. *Regina*, die abwesend ist, hat sich im Vorfeld bereit erklärt, im Falle ihrer Wahl, das Amt anzunehmen.

7.6 Wahl des Sportwartes

Für das Amt des Sportwartes wird *Manfred Pries* vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt. *Manfred*, der abwesend ist, hat sich im Vorfeld bereit erklärt, im Falle seiner Wahl, das Amt anzunehmen.

7.7 Wahl der Jugendwartin

Für das Amt der Jugendwartin wird *Mechthild Böttcher* vorgeschlagen. *Mechthild* wird einstimmig, bei zwei Enthaltungen, gewählt. *Mechthild* nimmt das Amt an.

8. Weitere Wahlen

8.1 Wahl der Kassenprüfer

Es werden vorgeschlagen: *Gerhard Jungnickl* und *Jörg Brühe*. Es wird über den Wahlvorschlag insgesamt abgestimmt. Die beiden werden einstimmig gewählt. Sie erklären, die Wahl anzunehmen.

9. **Haushaltsvoranschlag 2009 – Vorstellung / Aussprache / Beschlussfassung**

Vorstellung des Haushaltsvoranstrhlagcs

Holger Plaasche erläutert den Haushaltsvoranschlag 2009. Der Haushaltsvoranschlag lag den Anwesenden in schriftlicher Form vor. Die negative Entwicklung soll, durch die weiter oben diskutierten Maßnahmen, aufgefangen werden.

Beschlussfassung zum Haushaltsvoranschlag

Der Haushaltsvoranschlag 2009 wird, bei einer Enthaltung, einstimmig angenommen.

10. **Verschiedenes**

Es wird angeregt, im Herbst (Mitte November) eine weitere Mitgliederversammlung stattfinden zu lassen. Hier würde über den Erfolg der beschlossenen Maßnahmen (vgl. TOP 5.) berichtet und ggf. über den Entwurf einer Satzungsänderung diskutiert werden.

Die Jahresmitgliederversammlung wird von *Reinhold Balzer* um 20:45 beendet.

Regatta – Regatta - Regatta

Zur Planung für das Jahr 2009 nachfolgend die Termine der Vereinsregatten. Kurzausschreibungen und Anmeldeformulare für die Pfingst- und die Feierabendregatta finden sich in dieser Wurzel.

Pfingstregatta:

In diesem Jahr findet zu Pfingsten die Regatta

" RUND FEHMARN "

am Samstag, 30. Mai, und Sonntag, 31. Mai 2009, statt. Wenn gewünscht, kann in der folgenden Woche eine Flottillenfahrt organisiert werden.

Zur Organisation der Regatta ist es dringend erforderlich, möglichst früh die voraussichtliche Teilnehmerzahl zu kennen. Alle potentiellen Skipper sind daher aufgefordert, sich möglichst bald bei Manfred (☎ **033701 / 745 446**) zu melden!

Feierabendregatta:

Die Feierabendregatta im Bereich Unterhavel / Pichelsdorfer Gemünd bis Villa Lem findet voraussichtlich an folgenden Terminen jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr statt:

Mittwoch	24. Juni 2009
Donnerstag	25. Juni 2009
Freitag	26. Juni 2009

Rüben Race 2009:

Für die kommende Saison sind die folgenden 12 Termine vorgesehen:

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
3.	7	5.	9.	6.	4.
17.	21.	19.	23.	20.	18.

Pfingstregatta 2009

Kurzausschreibung:

FEHMARN RUND Pfingsten 2009

Regattatage: 30. und 31. Mai 2009
Ausgangshafen: Heiligenhafen bzw. Burg
Revier: Gewässer um Fehmarn
Wettfahrtleitung: N.N.
ANMELDUNG: bis zum 15. Mai 2009 bei
Manfred Pries, Eichenallee 3A, 14532 Stahnsdorf

Wer noch **freie Plätze** hat oder sucht, sollte sich beim Donnerstagstreff oder telefonisch beim Sportwart melden: 033701 / 745 446

Vordruck für die Anmeldung:

FEHMARN RUND Pfingsten 2009

Skipper:
Adresse:

Crewliste:

freie Plätze:

Teilnahme am Anschluss-Programm: ja nein

Schiffstyp: Name des Schiffes:

Schiffsdaten Rufzeichen:

LüA: Yardstick:

LWL: Tiefgang:

Segelflächen: Verdrängung:

Wenn vorhanden bitte Schiffsprospekt/-riss mitschicken.

Feierabendregatta 2009

Kurzausschreibung

Veranstalter: VdHSSB
Klasse: Yardstick
Revier: Unterhavel vor Schildhorn
Termin: 24., 25. und 26. Juni 2009
Start: 18 Uhr
Wettsegelbestimmungen: ISAF- und DSV-/BSV-Bestimmungen
Wettfahrtleiter: Manfred Pries
Wertung: DSV - Punktesystem
Startgeld: **13.- €** auf Konto Nr. 6604022046 bei der Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kennwort: **FEIERABENDREGATTA 2009**
Abschlussfeier: nach der letzten Wettfahrt am 26.06.2009
Preise: 1. Preis, 2. Preis, 3. Preis,
Anerkennungspreise für alle Teilnehmer auf der Abschlussfeier
Preisverleihung: auf der Abschlussfeier
Schriftl. Meldung an: Manfred Pries, Eichenallee 3A, 14532 Stahnsdorf
Tel.: 033701 / 745 446
Meldeschluss: 20. Juni 2009

Es wird um rechtzeitige schriftliche Anmeldung gebeten!
Startschiffmeldung: nur mit Meldeformular und gegen **16.- €** in bar!

Vordruck für die Anmeldung:

FEIERABENDREGATTA 2009	
Skipper:	
Adresse:	
Crewliste:	
Schiffstyp:	Segelzeichen:
Name des Schiffes:	
<u>Schiffsdaten</u>	
LüA:	Yardstick:
LWL:	Tiefgang:
Segelflächen:	Verdrängung:
-----	-----
(Ort, Datum)	(Unterschrift)
Wenn vorhanden bitte Schiffsprospekt/-riss mitschicken.	

Bordjargon

Segel mit Armen

Brassen gibt es bei den Großseglern als Taue an den Rahnocken, mit denen das Segel dem Winde entsprechend eingestellt werden kann. Man kann anbrassen (dichtholen) oder aufbrassen (fieren) je nachdem ob man anluven oder abfallen will.

Die Franzosen sahen in den beiden Tauen an jeder Rahe die Arme des Segels. Deshalb sagten sie *bras de vergne* (Arm der Rah) zu einem solchen Tau. Und *bras* wurde später in die Sprache aller seefahrenden europäischen Völker übernommen.

Das französische *bras* (Arm) wiederum ist ein direkter Nachfahre des lateinischen *bracchium* (davon Brachialgewalt), was seinerseits zurückgeht auf das altgriechische *brakhión*.

Die Niederländer drücken mit *brassen* außer der seemännischen Tätigkeit noch eine Aktion aus die man an Land auch ganz gut ausüben kann, nämlich das, wofür wir ein ähnliches Wort haben: *prassen*, *schlemmen*. Dieser Begriff allerdings ist aus anderen Wurzeln gewachsen. Er entstammt dem lautmalenden nordischen *brase* (brutzeln, braten, prasseln). Zurück zum französischen *bras*. Es ist in seiner Bedeutung ganz schön vielseitig. *Brasse* zum Beispiel ist ein altes maritimes Längenmaß von 1,642 Metern = 5 französischen Fuß. *Brasser* heißt natürlich *brassen*, aber auch *Bier brauen* und *brassier* ist eine Vorrichtung, die genau wie die Rahe links und rechts vom Segel ihre Befestigungsstrippen hat: ein *Büstenhalter*. Für den gibt es allerdings noch das neuere *soutien gorge* (Bruststütze).

Die Engländer haben *brace* schon aus dem Altfranzösischen übernommen. *The brace* kann in der Seemannssprache einmal die *Brasse* sein, aber auch der Metallbeschlag, der mit Bolzen und Schrauben auf dem Heckpfosten und den Bodenbrettern des Schiffes befestigt ist.

Ein *bracer* ist einer, der mit *Brassen* hantiert. Außerdem heißt so ein stimulierendes Getränk. Und das Letztere wird Ersterer in bestimmten Situationen wohl zu schätzen wissen. Die neue Segelsaison beginnt, und ihr seid sicher mit den Vorbereitungen beschäftigt.



Meine Lieblingsseite zum Vokabellernen hatte auch mal was „Nautisches“, das ich Euch nicht vorenthalten möchte (<http://owad.de/>):

„Leeway“

Definition:

c) the freedom to act (within certain limits)

German translation:

leeway = der Spielraum (fig.), die Bewegungsfreiheit

leeway = (naut.) die Abdrift, der Leeweg (woerterbuch.info)

GOOGLE INDEX

leeway: approximately 2,000,000 hits

Sample text:

Agriculture businesses have less LEEWAY to raise prices since the prices of their commodity products are highly dependent on supply and demand conditions...

(BusinessWeek magazine)

Banks to get China LEEWAY. Beijing is taking further steps to make it easier for foreign banks to do business in China.

(BBC News Headline)

Did you know?

leeway

noun

- freedom to act within particular limits (Local councils will be given some leeway as to how they implement the legislation.)

- an amount or period of time, which might be additional or wasted (There is a lot of leeway to make up after the holiday period.)

(Cambridge Advanced Learner's Dictionary)

- the drift of a ship or an aircraft to leeward of the course being steered

(American Heritage Dictionary of the English Language, Fourth Edition)

WORD ORIGIN

Lee, as in leeway or leeward, stems from the Old English "hleo", meaning shelter or protection. This is where we get the word leeward, which means on or towards the side to which the wind is blowing (ward is a suffix that means in the direction of or towards). Leeward is used in aviation and boating/sailing to describe the side of an aircraft or vessel towards which the wind is blowing:

"One magnificent evening, the 30th July, the frigate was abreast of Cape Blanc, thirty miles to leeward of the coast of Patagonia."

(Jules Verne, 20,000 Leagues Under The Sea)

Leeway was first used to describe the drift of a ship away from the wind in the late 17th century. A ship with lots of surface area on its beam (side) will experience more leeway, since the wind has more area to blow onto and make the ship drift off course. The strength of the wind obviously plays a large role as well. Navigators must adjust their course depending on how much leeway the ship is experiencing. The figurative sense of having the space or flexibility to do something was first recorded around 1827.

(sources: The American Heritage Dictionary)



Die letzte Seite

Adressliste VdHSSB e.V

Internet Liegeplatz:
<http://www.vdhssb.de>

Anregungen, Kritik, Kommentare
vdhssb@gmx.de

Bankverbindung
Berliner Sparkasse
Konto: 6604022046
BLZ 100 500 00

Der Vorstand

1. Vorsitzender
Reinhold Balzer, Renschweg 12,
12353 Berlin,
Tel.: 030 604 2862,
Fax: 030 604 2862
 2. Vorsitzende
Regina Schädler, Birkbuschstr.47,
12167 Berlin,
Tel.: 030 771 4907
- Schriefführer
Bernhard Lewe, Schillerstr. 6,
10625Berlin,
Tel.: 030 312 8740
- Kassenwart
Holger Plaasche, Fraenkelufer 38,
10999 Berlin,
Tel.: 030 4098 4632
- Ausbildungswartin
Regina Schädler
- Sportwart
Manfred Pries, Eichenallee 3a,
14532 Stahnsdorf
Tel.: 033701 745 446
- Jugendwartin
Mechtild Böttcher,
Stubenrauchstraße 23/24,
12161 Berlin,
Tel.: 030 859 1595

Umweltobmann
Lothar Loehrke, Tulpenstr. 9,
12203 Berlin,
Tel.: 030 834 8785

EDV-Obmann
Bernhard Lewe

Fahrtenobmann
Thomas Kübler, Hochstr. 20,
13357 Berlin
Tel.: 030 465 2799

Der Ehrenrat

Harald Fischer, Meller Bogen 32,
13403 Berlin
Tel.: 030 413 3304,
email: Harald.S.Fischer@t-online.de

Martin Grund, Hasenhegerweg 31,
12353 Berlin
Tel.: 030 667 1039

Karl-Peter-Nielsen, Leydenallee 70,
12167 Berlin
Tel.: 030 792 6348,
email: Dr.Nielsen@nielsen-gmbh.de

Anne Schöppner, Eichenallee 3a,
14532 Stahnsdorf
Tel.: 033701 745 446

Olaf Ziemann, Elsterstr. 24,
14612 Falkensee
Tel.: 03322 24 0052

und hier noch das Allerletzte...

